

Es wird kritisch?

Bleiben Sie gelassen. Insbesondere auf kritische Kommentare oder Nachrichten sollten Sie **immer eingehen** und diese **nicht einfach löschen**. Ausnahme: Sollten Nutzerinnen und Nutzer auf Ihrer Seite Inhalte oder Kommentare posten, die als rechtswidrig – wie beleidigende, rassistische oder urheberrechtsverletzende Inhalte – einzustufen sind, müssen Sie diese schnellstmöglich löschen. Wir empfehlen vor dem Löschen des Beitrags einen **Screenshot** zu machen, damit Sie Ihr Vorgehen später belegen können. Auch Werbeposts und unseriöse Aufrufe sollten Sie löschen. Zusätzlich können Sie auf Ihrem Account die von uns erstellte **Netiquette** einbinden und in diesem Fall auf sie verweisen. Wenn Sie unsicher sind, wie Sie auf einzelne Kommentare reagieren sollen, wenden Sie sich schnellstmöglich an die Stabsstelle Presse und Kommunikation. Gemeinsam entwickeln wir eine Strategie, damit es nicht zu einem »Shitstorm« auf Ihrer Seite kommt.

Kennen Sie Ihre Rechte und Pflichten?

In den sozialen Medien bewegen Sie sich nicht im rechtsfreien Raum. Dienstliche Angelegenheiten unterliegen grundsätzlich der **Verschwiegenheitspflicht**. Vertrauliche Informationen (zum Beispiel explizit vertrauliche Forschungsdaten oder Betriebsgeheimnisse) dürfen daher nicht nach außen kommuniziert werden. Bei jeder Veröffentlichung muss außerdem sichergestellt sein, dass Sie **das Recht haben, den Inhalt (Fotos, Videos, Texte) zu posten**. Bereits das Teilen von Inhalten kann gegen bestehendes Recht verstoßen.

Wenn Sie selbst privat in den sozialen Medien unterwegs sind ...

Auch bei der privaten Nutzung der sozialen Medien kann es passieren, dass Ihre Äußerungen als Aussagen eines Mitglieds der TU Braunschweig gewertet werden und damit in den Kontext der Universität rücken. Machen Sie Privates bei Bedarf kenntlich und sprechen Sie uns an, wenn es hier einmal zu Konflikten kommen sollte.

Die folgenden Gesetzestexte und Rechtsgebiete sind relevant:

- Die Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) ist seit dem 25. Mai 2018 das einheitliche Datenschutzgesetz für alle EU-Mitgliedsstaaten. Die DSGVO regelt den Umgang sowie die Verarbeitung und Speicherung von personenbezogenen Daten. Dazu gehören auch Fotos.
- Das Telemediengesetz (TMG) enthält Angaben zur Impressumspflicht, zur Haftung des Inhabers des jeweiligen Social Media-Auftritts (sog. Diensteanbieter).
- Das Äußerungsrecht regelt die Zulässigkeit von (öffentlichen) Äußerungen. Die Meinungsfreiheit aus Art. 5 Grundgesetz (GG) reicht sehr weit. Unzulässig sind aber unwahre Tatsachenbehauptungen, Beleidigungen und eine sogenannte Schmähkritik.
- Das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) ergänzt, konkretisiert und modifiziert die DSGVO.
- Das Kunsturhebergesetz (KunstUrhG) enthält die Vorgaben zum Recht am eigenen Bild. Bis auf einige spezifische Ausnahmen (Bilder von öffentlichen Versammlungen, Personen der Zeitgeschichte oder Bilder, auf denen die Personen nur Beiwerk sind) bedarf es der Zustimmung der Person vor der Veröffentlichung.
- Das Urheberrechtsgesetz (UrhG) regelt den Schutz von Texten, Bildern, Audio- und Videoinhalten (sog. Werken). In den meisten Fällen ist eine Veröffentlichung oder Verbreitung solcher Werke nur mit Zustimmung des jeweiligen Rechteinhabers zulässig.
- Das Markengesetz (MarkenG) enthält Regelungen zum Schutz von Namen und Logos.
- Im Juni 2018 entschied der Europäische Gerichtshof (EuGH), dass Betreiber von Facebook-Seiten für die Datenverarbeitung mitverantwortlich sind (C-210/16).

Beachten Sie: In einigen sozialen Medien gibt es die Pflicht, ein **Impressum** zu veröffentlichen (zum Beispiel bei Facebook). Beachten Sie immer die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Nutzungsbedingungen und Richtlinien des gewählten Social Media-Angebots.

Bitte beachten Sie auch unsere Datenschutzerklärung unter www.tu-braunschweig.de/datenschutzerklaerung



Technische
Universität
Braunschweig

www.tu-braunschweig.de/presse

Benötigen Sie Tipps und Beratung zur Nutzung von Social Media?

Wir in der Stabsstelle Presse und Kommunikation helfen Ihnen gerne. Schreiben Sie uns, wenn Sie Unterstützung bei der Nutzung von Social Media benötigen.

Kontakt, Beratung und Hilfe

Technische Universität Braunschweig
Stabsstelle Presse und Kommunikation
social-media@tu-braunschweig.de



Soziale Medien

Wissenschaft kommunizieren

Social Media-Guidelines für Ihre berufliche Nutzung

Social Media sind seit einigen Jahren bereits fester Bestandteil in unserem Alltag. Auch im Beruf spielen Facebook und Co. eine immer größere Rolle. Die Technische Universität Braunschweig ist mit offiziellen Accounts bei Facebook, Twitter, Youtube, Instagram und LinkedIn vertreten. Moderiert werden diese Auftritte durch die Stabsstelle Presse und Kommunikation. Zusätzlich sind viele Einrichtungen, Institute und studentische Initiativen der TU Braunschweig in den sozialen Medien aktiv. **Die Universität begrüßt diese eigenständigen Social Media-Auftritte.** Es ist wichtig, dass Universitäten auch hier vertreten sind, informieren, erklären und im Dialog mit der Gesellschaft stehen. Die Social Media Guidelines sind eine **Hilfestellung für die berufliche Nutzung von Social Media für Ihre Einrichtung.** Wenn darüber hinaus Fragen bestehen, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Bevor Sie starten ...

Analysieren Sie im Vorfeld ob Social Media-Aktivitäten für **Ihren Bereich sinnvoll** und **welche Social Media-Plattformen geeignet** sind. Bei Bedarf unterstützt Sie die Stabsstelle Presse und Kommunikation bei diesen Fragen.

Folgende Fragen sind vor der Erstellung eines Social Media-Auftritts hilfreich:

- Welches Ziel möchte ich mit meinem Auftritt erreichen?
- Wer ist meine Zielgruppe? Ist diese Zielgruppe in dem geplanten Medium vertreten?
- Habe ich genügend Themen, um den Auftritt langfristig zu beleben?
- Habe ich genug Zeit, den Auftritt zu pflegen?
- Gibt es eine Vertretung, die den Auftritt pflegen kann?

Grundsätzlich sollten Sie einen Social Media-Auftritt für Ihre Einrichtung nur mit dem Einverständnis Ihrer Einrichtungsleitung erstellen. Zentrale und dezentrale Social Media-Auftritte gehören der TU Braunschweig und dürfen nur mit Zustimmung der Einrichtungsleitung erstellt, gestaltet oder gelöscht werden.

Empfehlenswert ist es, die Administrationsrechte auf mehrere Beschäftigte zu verteilen, damit zu jedem Zeitpunkt Änderungen auf der Social Media-Seite vorgenommen werden können. Sofern möglich, sollten die jeweiligen Rechte an personenbezogene Accounts der Beschäftigten vergeben werden. Die Rechte können der Benutzerkennung im Falle des Aus-

scheidens der Person einfach entzogen werden. Falls ein Social Media-System es nicht zulässt, mit mehreren Personen zu administrieren und nur eine Zugangskennung vorsieht, sollte der Personenkreis derer, die die Zugangsdaten zu dem Account kennen, gering gehalten werden. In diesem Fall muss bei Ausscheiden eines Beschäftigten, der die Zugangsdaten kennt, das Passwort geändert werden, um dem oder der ausgeschiedenen Beschäftigten die Administrationsrechte zu entziehen. Bei der Vergabe eines Passwortes sollte ein möglichst sicheres Passwort gewählt werden. Die Einrichtung sollte zu jedem Zeitpunkt Zugriff auf die Login-Daten und den Administratorzugang haben.

Wer spricht eigentlich für wen?

Die offizielle Kommunikation nach außen im Namen der TU Braunschweig als Ganzes geschieht ausschließlich durch das Präsidium und die Stabsstelle Presse und Kommunikation. Auf Ihrem dezentralen Social Media-Auftritt **sprechen Sie also für Ihre eigene Einrichtung und nicht im Namen der gesamten Universität.** Gleichzeitig nimmt die Öffentlichkeit Sie als Teil der TU Braunschweig wahr, beachten Sie dies bitte bei allen Veröffentlichungen.

Bitte recht freundlich ...

Wählen Sie eine **freundliche, sachliche und höfliche Ansprache** an Ihre Nutzerinnen und Nutzer. Schreiben Sie möglichst kurze, aktive Sätze und beschränken Sie sich auf die wesentlichen Informationen.

Ehrlich währt am längsten ...

Kommunizieren Sie **ehrlich und transparent.** Prüfen Sie jeden Post zuvor auf seine Richtigkeit, damit die Nutzerinnen und Nutzer keine falschen Informationen erhalten. Sollte doch einmal eine Information fehlerhaft sein, seien Sie authentisch und **geben Sie auch Fehler zu.**

Seien Sie kommunikativ ...

Social Media sind mehr als eine Einweg-Kommunikation. Treten Sie mit Ihrer Zielgruppe in den Dialog und begrüßen Sie es, wenn Ihre Zielgruppe Fragen stellt, Kommentare postet oder auch Kritik äußert. Auf jede Rückmeldung sollten Sie **angemessen und schnell reagieren.** Optimal ist es, wenn Sie Ihren Social Media-Account **mindestens zwei Mal täglich** auf Neuigkeiten überprüfen.

Vorsicht bei persönlichen Daten Dritter!

Veröffentlichen Sie nie persönliche Daten von Dritten ohne deren Zustimmung. Weisen Sie auch Ihre Nutzerinnen und Nutzer darauf hin, keine persönlichen Daten zu veröffentlichen.

Netiquette

Auf der Facebook-Seite der Technischen Universität Braunschweig informieren wir Euch regelmäßig über Neuigkeiten und Services der Universität sowie über das Campusleben. Wir freuen uns über Euer Interesse und auf einen regen Austausch mit Euch. Bitte beachtet in diesem Zusammenhang folgende Netiquette-Regeln:

- **Respekt:** Meinungsäußerungen, Diskussionen und konstruktive Kritik sind auf unserer Seite gern gesehen! Bitte bleibt dabei höflich und behandelt einander mit Respekt und gegenseitiger Rücksichtnahme. Beiträge mit beleidigenden, rassistischen, pornografischen, verfassungsfeindlichen oder rechtswidrigen Inhalten löschen wir dagegen unverzüglich.
- **Datenschutz:** Datenschutz ist uns sehr wichtig! Bitte postet keine Beiträge, die private Daten (zum Beispiel Matrikelnummer, Adresse oder Telefonnummer) von Euch oder dritten Personen enthalten. Bitte schreibt uns im Zweifel eine Direktnachricht und hinterlasst uns eine Möglichkeit, Euch außerhalb von Facebook via E-Mail oder Telefon zu kontaktieren.
- **Sprache:** Für eine erfolgreiche Diskussion, bitten wir Euch, Eure Beiträge in Deutsch oder Englisch zu verfassen.
- **Werbung:** Die Inhalte auf unserer Seite sollen sich auf die vielfältigen Themen rund um die TU Braunschweig beziehen. Werbung und Spam sind dagegen nicht erwünscht und werden von uns gelöscht.
- Bitte beachtet darüber hinaus die Standards der Facebook-Gemeinschaft sowie die allgemeinen Nutzungsbedingungen.
- Bei wiederholtem Verstoß gegen unsere Netiquette behalten wir uns vor, einzelne Nutzerinnen und Nutzer für unsere Facebook-Seite zu sperren.